

Kinderschutztage in Wülfel



12. Mai 2006

Am 12. Mai war der Deutsche Kinderschutzbund im Veranstaltungszentrum Wienecke XI in Hannover- Wülfel zu Gast. Bundesgeschäftsführerin Gabriele Wichert und Bürgermeister Bernd Strauch aus Hannover eröffneten den Bundeskongress Kinderschutztage 2006, welcher unter dem Motto "Kinder in Armut" stattfanden. Die Döhrener Politikerinnen Sigrid Leuschner (MdL) und Gudrun Koch (Ratsfrau) informierten sich über neue Entwicklungen von Kindern in Armut in einem reichen Land. "Armut kann jeden treffen. Trotz staatlicher Unterstützungen betrifft sie hauptsächlich Alleinerziehende und kinderreiche Familien. Zwei Dritteln aller Kinder geht es gut, die anderen haben aber zumindest zeitweise Armutserfahrungen gemacht." sagte die Hauptreferentin Gerda Holz aus Frankfurt. Die Politik sollte den Eltern mehr Geld für den Lebensunterhalt ihrer Kinder bewilligen, Kindertagesstätten und Schulen sollen die Chancen der armen Kinder durch eine kostenlose bessere schulische und kulturelle Ausbildung verbessern. Wichtig sei auch eine möglichst frühe Einbeziehung und Unterstützung der Eltern.

Gudrun Koch, jugendpolitische Sprecherin der SPD-Ratsfraktion sagte dazu: "Damit arme Kinder nicht weiterhin benachteiligt sind, müssen die Bedingungen für die kulturelle und schulische Bildung verbessert werden. Die Eltern sollen möglichst früh einbezogen und gestärkt werden nach dem Motto "Starke Eltern- starke Kinder". Die SPD sorgt in Hannover für den Ausbau von Familienzentren in allen Stadtbezirken, in Rickligen ist die Kita Gronostr. bereits am Start.

« zurück zur Übersicht

« vorhergehende Meldung

nächste Meldung »